

Swiss GAAP FER

**Lagebericht
per
31. Dezember 2022**

1. Wirtschaftliches Umfeld	3
2. Kommentar zur Jahresrechnung	4
2.1 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	4
2.1.1 Allgemeines	4
2.1.2 Ertrag	4
2.1.3 Aufwand	5
2.2 Erläuterungen zur Bilanz	8
2.2.1 Aktiven	8
2.2.2 Passiven	13
3. Ausblick	16
4. Anhang: Bilanz und Erfolgsrechnung	17

1. Wirtschaftliches Umfeld

Das wirtschaftliche Umfeld präsentierte sich im 2022 als eine Herausforderung. Im Jahr 2022 wurden die Nachwehen der Pandemie in Folge von entstandenen Versorgungs- und Lieferengpässen spürbar. Die Versorgungslage bei einzelnen Produkten war teilweise sehr schwierig und zusätzlich kam die steigende Preis-Teuerung hinzu. Die Kriegssituation in der Ukraine führte im Frühjahr 2022 allgemein zu einer grossen Verunsicherung, welche insbesondere auf dem Energiemarkt zu massiven Preiserhöhungen führte. Auch im Spital Uster führte dies zu höheren Energiekosten beim Strom und Gas. Da die Wärmegewinnung hauptsächlich durch Holzschnitzel erfolgt und das Spital Uster nicht am freien Strommarkt einkauft, hielt sich die Kostensteigerung in diesem Bereich in Grenzen. Bei den Personal- und Sachkosten stiegen die Preise hingegen stetig an. Laut einer H+ Umfrage rechnen die Spitäler und Kliniken aufgrund der Teuerung mit markanten Kostensteigerungen: Bei der Energie zwischen 10 und 50 Prozent, teilweise sogar bis 300 und mehr Prozent, bei den Materialien zwischen 2 bis zu 20 Prozent, und bei den Lebensmittel- sowie Baukosten 3 bis 15 Prozent. So erhielt auch das Spital Uster fast täglich Mitteilungen von Lieferanten, welche eine Preiserhöhung ankündigten. Auf der Ertragsseite konnte Mitte März 2023 der Verband der Zürcher Krankenhäuser (VZK) mit den Tarifpartnern (Krankenkassen) in Bezug auf die stationären Fallpauschalen für die Jahre 2020 bis 2022, sowie für die Jahre 2023 und 2024 eine Einigung erzielen. Nach der Klärung der vertragstechnischen Details werden die Tarife zur Genehmigung an die Gesundheitsdirektion überreicht. Die Ertragsabgrenzungen für die drei Jahre 2020 bis 2022 belaufen sich auf CHF 5,107 Mio. und wurden nachträglich gem. den gültigen Vorschriften im Ergebnis 2022 berücksichtigt.

Beim Patientenaufkommen konnte das Spital Uster gegenüber dem Vorjahr einen grossen Zuwachs feststellen. Noch nie wurden so viele Patientinnen und Patienten stationär und ambulant behandelt und betreut. Im Vergleich zum Jahr 2021 sind es 450 stationäre und rund 15'000 ambulante Patientinnen und Patienten mehr. Der Rettungsdienst des Spitals Uster verzeichnet mit 8'301 Einsätzen ebenfalls ein Plus von 12% mehr Fahrten.

Das Thema COVID-19 war im Spital Uster auch im Jahr 2022 noch aktuell. So wurde das Impfzentrum am Standort Sportareal Buchholz als eines der wenigen im Kanton weiterbetrieben. Der Leistungsauftrag, welcher vollumfänglich durch den Kanton Zürich finanziert wird, schlägt mit Kosten im Umfang CHF 8,947 Mio. zu Buche und ist finanziell in diversen Aufwandspositionen für die grösste Abweichung zum Vorjahr verantwortlich.

Aus finanzieller Sicht fiel das Jahresergebnis 2022 mit CHF 5,215 Mio. Verlust beim Einzelabschluss 2022 nach Swiss GAAP FER nicht gut aus. Dieser Verlust ist aber auf Altlasten im Umfang von CHF 10,666 Mio. (z.B. Abschreibung Planungskosten sistierter Spitalneubau) zurückzuführen und täuscht über das "reguläre" positive Geschäftsjahr hinweg. Ohne diese negativen Sondereffekte wäre in der Jahresrechnung 2022 somit ein positives Ergebnis, d.h. ein operativer Gewinn von rund CHF 5.451 Mio. erzielt worden. Der EBITDA liegt bei CHF 8,464 Mio. (EBITDA-Marge 4.6%) und somit CHF 3,329 Mio. über dem Vorjahr. Darin sind auch die Tarifabgrenzungen der Jahre 2020 bis 2022 im Umfang von CHF 5,107 Mio. enthalten. Auf Stufe Abschreibungen und Finanzergebnis sind einmalige erfolgswirksame Abschreibungen und Wertberichtigungen im Umfang von CHF 7,252 Mio. verbucht. Der grösste Anteil mit CHF 4,996 Mio. ist auf erneute Wertberichtigungen bei den Projekt- und Planungskosten in Bezug auf das Neubauvorhaben zurückzuführen, welches nach dem negativen Entscheid des Bundesgerichts sistiert werden musste. In den letzten drei Jahren mussten in diesem Zusammenhang über CHF 15 Mio. Planungskosten abgeschrieben werden, was erheblich zu einer Reduktion des Eigenkapitals führte. Mit dieser letzten Ausbuchung in der Rechnung 2022 sind nun alle «Altlasten» aus der Vergangenheit bereinigt.

Letztlich steht das Spital Uster vor der Herausforderung, den organisatorischen und finanziellen Change erfolgreich zu bewältigen (Siehe dazu Punkt 3 Ausblick).

2. Kommentar zur Jahresrechnung

2.1 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

2.1.1 Allgemeines

Der konsolidierte Jahresabschluss beinhaltet ebenfalls die zu 100% konsolidierte Tochtergesellschaft MDZ Uster AG. Der Vergleich nach Swiss GAAP FER wird aufgrund der Wesentlichkeit nur mit dem Einzelabschluss des Spital Uster getätigt. Die konsolidierten Werte werden in der letzten Spalte separat angezeigt. Die erstmalige Integration der Nebenbetriebe in den gleichen Kontenkreis des Spitals führt in verschiedenen Positionen zu Vorjahresabweichungen, da die ehemaligen Verrechnungen neu via Umlagen nur noch in der Kostenrechnung erscheinen und nicht mehr gebucht werden.

2.1.2 Ertrag

Nettoerlös aus Leistungen für Patienten

	SPU 2022	SPU 2021	SPU Δ in TCHF	SPU Δ in %	Konsolidiert 2022
Erträge aus Pauschalen	101'871	92'795	9'076	9.8%	100'061
Ärztliche Einzelleistungen	21'210	19'471	1'740	8.9%	21'676
übrige Spitaleinzelleistungen	34'696	32'923	1'774	5.4%	36'870
Ertrag Ambulanz- und Rettungsdienst	6'829	6'146	682	11.1%	6'829
Bestandesveränderung unverrechneter Lieferungen & Leistungen	817	0	817		817
Nettoerlös aus Leistungen für Patienten	165'424	151'335	14'089	9.3%	166'253

Die stationären Fälle nahmen gegenüber dem Vorjahr 2021 um 4.5% bzw. gesamthaft 450 Fälle zu. Der Anteil zusatzversicherte Patienten konnte um 2% auf rund 20% gesteigert werden. Der Ø CMI stieg ebenfalls um 0.024 CW Punkte und liegt bei Ø 0.924. Dies ist auf die Sensibilisierung der Ärzteschaft durch die Abteilung Codierung und auf die Erhöhung der akutgeriatrischen Betten zurückzuführen. Die strategische Ausrichtung zeigt somit ihre Wirkung, da diese Fälle ein höheres Kostengewicht aufweisen.

	2022			2021			Abweichung zu 2021	
	Anz Fälle	%	CMI	Anz Fälle	%	CMI	Δ Fälle	Δ in %
PRIV Privat	715	7%	1.070	630	6%	0.957	85	13.5%
HP Halbprivat	1'352	13%	0.927	1'184	12%	0.985	168	14.2%
ALLG Allgemein	8'303	80%	0.911	8'106	82%	0.883	197	2.4%
TOTAL	10'370	100%	0.924	9'920	100%	0.900	450	4.5%

Die Tarifanpassung im stationären KVG Bereich von CHF 9'650 auf CHF 9'850 wurde mit CHF 1,807 Mio. bereits berücksichtigt und ist in der Position Erträge aus Pauschalen enthalten.

Der ambulante Bereich verzeichnete ebenfalls ein erfreuliches Wachstum von CHF 3,513 Mio. Die Zunahme der Fahrten um 12% führten bei Rettungsdienst zu einer Ertragssteigerung um TCHF 682.

In der Position Bestandes Veränderung unverrechneter Lieferungen & Leistungen ist der Anteil der Überlieger, welche erst im 2023 austreten, abgegrenzt. Im Vorjahr lag der Betrag bei TCHF 768 und wurde in den Positionen inkludiert.

Übrige Erträge aus Leistungen für Patienten

	SPU 2022	SPU 2021	SPU Δ in TCHF	SPU Δ in %	Konsolidiert 2022
Übrige Erträge aus Leistungen für Patienten	4'758	2'242	2'516	112.2%	3'891

Die Zunahme ist auf die Tarifabgrenzung in Bezug auf die Baserateerhöhung der Vorjahre 2020 und 2021 im Umfang von CHF 3,300 Mio. zurückzuführen.

Mietzins ertrag

	SPU 2022	SPU 2021	SPU Δ in TCHF	SPU Δ in %	Konsolidiert 2022
Mietzins ertrag	334	485	-151	-31.2%	334

Die Abnahme der Mietzins erträge ist auf die Integration der Nebenbetriebe in den Buchungskreis des Spitals zurückzuführen, da die vormals verrechneten Mietzinse neu via Umlagen gebucht werden.

Ertrag Kinderkrippe

	SPU 2022	SPU 2021	SPU Δ in TCHF	SPU Δ in %	Konsolidiert 2022
Ertrag Kinderkrippe	484	505	-21	-4.1%	484

Die Erträge der Kinderkrippe haben gegenüber dem Vorjahr um TCHF 12 abgenommen. Dies ist mit einer Verschiebung von externen Kindern zu mehr Kindern von Mitarbeitenden zurückzuführen, da der Beitrag für interne Kinder tiefer angesetzt ist.

Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte

	SPU 2022	SPU 2021	SPU Δ in TCHF	SPU Δ in %	Konsolidiert 2022
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	2'526	2'304	222	9.6%	2'526

Die Erträge aus dem Restaurant/Kiosk konnten aufgrund der gelockerten Covid19 Situation gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Beiträge und Subventionen

	SPU 2022	SPU 2021	SPU Δ in TCHF	SPU Δ in %	Konsolidiert 2022
Beiträge und Subventionen	9'890	13'357	-3'467	-26.0%	9'890

Die effektive Subvention des Kantons Zürich für die Assistenzärzte im 2021 lag um TCHF 450 tiefer als die Abgrenzung. Weiter gab es keine pauschalen Zusatzentschädigungen in Bezug auf die Pandemiebekämpfung mehr. Im 2021 wurden dafür vom Kanton noch rund CHF 1,3 Mio. ausbezahlt. Ebenso sind in dieser Position die Beiträge zum Impfauftrag im Umfang von CHF 8,946 enthalten welche gegenüber dem Vorjahr rund CHF 1,667 Mio. tiefer ausfielen.

2.1.3 Aufwand

Personalaufwand

	SPU 2022	SPU 2021	SPU Δ in TCHF	SPU Δ in %	Konsolidiert 2022
Löhne	-92'049	-87'719	-4'330	4.9%	-92'052
Sozialversicherungen	-20'958	-18'867	-2'091	11.1%	-20'961
Honorare unselbstständig Erwerbende	-4'532	-4'218	-314	7.4%	-4'532
Übriger Lohnaufwand	-1'271	-1'101	-170	15.4%	-1'324
Personalaufwand	-118'810	-111'905	-6'905	6.2%	-118'870

Der Personalaufwand liegt CHF 6,905 Mio. über dem Vorjahr. In den Positionen Löhne und Sozialversicherungen sind rund CHF 6,427 Mio. Fremdkosten für die Impftätigkeiten enthalten, welche vollumfänglich durch den Kanton finanziert werden. Der Betrag liegt aber rund CHF 1,159 Mio. unter dem Vorjahr 2021. Der bereinigte Personalaufwand für den Spitalbetrieb im engeren Sinn, beträgt gesamt CHF 112,971 Mio. und liegt somit CHF 8,673 Mio. über dem Vorjahr. Dabei muss beachtet werden, dass im 2022 eine Rückstellung über CHF 2,789 Mio. in Bezug auf die Einführung der Krankentaggeldversicherung im 2016 gebucht werden musste. Die um diesen Betrag bereinigte Differenz beträgt CHF 5,885 und kann mit dem Vorjahr verglichen werden. Von diesem Betrag sind rund CHF 2,083 Mio. auf höhere Fremdleistungen zurückzuführen.

Die Honorare aus unselbständiger Tätigkeit im stationären Bereich stiegen aufgrund der höheren Anzahl von Zusatzversicherten-Patienten im 2022 um TCHF 314. Die Abweichung beim übrigen Lohnaufwand steht im Zusammenhang mit der bereits erwähnten Rückstellung.

Materialaufwand

	SPU 2022	SPU 2021	SPU Δ in TCHF	SPU Δ in %	Konsolidiert 2022
Diverser medizinischer Aufwand	-27'726	-26'379	-1'347	5.1%	-27'791
Lebensmittel	-1'883	-1'371	-512	37.3%	-1'883
Haushalt	-1'423	-1'632	208	-12.8%	-1'423
Betrieblicher Aufwand oder Materialaufwand	-31'033	-29'382	-1'650	5.6%	-31'097

Insbesondere durch den Anstieg der operativen stationären Fälle und den höheren ambulanten Behandlungen liegt der eingesetzte medizinische Materialaufwand (insbesondere für Medikamente, Osteosynthese Material, Instrumente) über dem Vorjahr. Auch in dieser Position sind Kosten über TCHF 118 (2021 TCHF 250) aus Impftätigkeiten enthalten. Beim Materialaufwand Haushalt sind TCHF 71 (2021 TCHF 96) den Impftätigkeiten zuzuschreiben. Der bereinigte betriebliche Aufwand oder Materialaufwand für den Spitalbetrieb liegt rund CHF 1,795 Mio. über dem Vorjahreswert.

Übriger betrieblicher Aufwand

	SPU 2022	SPU 2021	SPU Δ in TCHF	SPU Δ in %	Konsolidiert 2022
Unterhalt und Reparaturen	-3'776	-3'893	117	-3.0%	-4'207
Aufwand für Anlagenutzung	-2'845	-2'749	-96	3.5%	-3'161
Energie und Wasser	-1'867	-1'046	-821	78.5%	-1'931
Verwaltung und Informatik	-4'927	-4'650	-277	6.0%	-5'079
Honorare selbstständig Erwerbende	-7'536	-6'858	-677	9.9%	-7'832
Diverses, patientenbezogen	-1'431	-1'180	-252	21.3%	-1'431
Diverses, nicht patientenbezogen	-2'433	-2'962	529	-17.9%	-2'466
Gewinn Verkauf AV Betrieb	0	8	-8	-100.0%	0
Verlust a/Verkauf AV Betrieb	-295	-477	183	-38.3%	-295
Betrieblicher Aufwand oder Materialaufwand	-25'110	-23'808	-1'302	5.5%	-26'401

Der übrige betriebliche Aufwand liegt rund CHF 1,302 Mio. über dem Vorjahr. In dieser Position muss ebenfalls die Impftätigkeit berücksichtigt werden. Gesamthaft sind CHF 2,327 Mio. (2021 CHF 2,669 Mio.) auf diesen durch den Kanton finanzierten Leistungsauftrag zurückzuführen. Bereinigt liegt der übrige betriebliche Aufwand somit CHF 1,644 Mio. über dem Vorjahr. Die grösste Abweichung ist bei der Position Energie und Wasser auszumachen und liegt einerseits an der Inbetriebnahme der neuen Heizzentrale durch Energie Uster und den damit einhergehenden einmaligen und wiederkehrenden Kosten, sowie auf die allgemein gestiegenen Energiepreise für Gas und Strom.

Die Honorare für selbständige Erwerbstätigkeit liegen aufgrund der höheren ambulanten Patientenzahlen TCHF 677 über dem Vorjahr.

Abschreibungen

	SPU 2022	SPU 2021	SPU Δ in TCHF	SPU Δ in %	Konsolidiert 2022
Abschreibungen auf Sachanlagen	-10'911	-11'113	202	-1.8%	-11'246
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	-1'414	-1'420	6	-0.4%	-1'417
Abschreibungen Goodwill					-1'170
Abschreibungen	-12'325	-12'533	208	-1.7%	-13'833

Die grössten Positionen bei den regulären Abschreibungen sind die Immobilien (CHF 3,720 Mio.), Mobilien (CHF 2,195 Mio.) sowie Software (CHF 1,414 Mio.). Der beim Kauf der MDZ Uster AG Anfangs 2021 bezahlte Goodwill musste aufgrund des Fusionsverlustes, welcher durch die Übernahme der MDZ Wallisellen AG entstanden ist, vollumfänglich abgeschrieben werden.

In der Position Abschreibungen auf Sachanlagen sind weitere Wertberichtigungen der Projekt- und Planungskosten in Bezug auf das Neubauvorhaben über CHF 4,996 Mio. enthalten. Nachdem im

Vorjahr bereits CHF 5,332 Mio. wertberichtigt wurden, sind die Projekt- und Planungskosten der Etappe II per 31.12.2022 vollständig ausgebucht. Dies wurde notwendig, nachdem das Bauprojekt aufgrund des Bundesgerichtsentscheids vom März 2022 sistiert wurde.

Finanzergebnis

	SPU 2022	SPU 2021	SPU Δ in TCHF	SPU Δ in %	Konsolidiert 2022
Zinsertrag Dritte	971	1'450	-479	-33.0%	12
Zinsertrag / Dividende Nahestehende	191	135	56	41.3%	191
Erträge aus Equity-Bewertung von Beteiligungen	21	327	-306	-93.6%	20
Finanzertrag	1'183	1'912	-729	-38.1%	223
Zinsaufwand Dritte	-279	-216	-63	29.4%	-279
Verlust aus Wertberichtigung von Beteiligungen	-2'257	0	-2'257		0
Finanzaufwand	-2'537	-216	-2'321	1074.1%	-279
Finanzergebnis	-1'354	1'696	-3'049	-179.8%	-57

Die grössten Positionen des Finanzertrags sind der Beteiligungsertrag durch den Verkauf der MDZ Wallisellen AG an die MDZ Uster AG (TCHF 959), die Dividende des Zentrums für Radiologie (TCHF 30), der GEBLOG AG (TCHF 120) sowie Skonti.

Der Gewinnanteil aus Equity-Bewertungen setzt sich zusammen aus TCHF 17 GEBLOG-Beteiligung und der Beteiligung MediQi TCHF 4. Der Rückgang ist auf das schlechtere Ergebnis der GEBLOG AG zurückzuführen (2021 TCHF 289), welches aufgrund der Teuerung gelitten hat.

Durch die Bautätigkeit stiegen die Fremdkapitalmittel und damit auch die Zinsbelastung sowie die Brokergebühren für die Kreditvermittlung.

Der Verlust auf der Beteiligung MDZ Uster AG im Einzelabschluss des Spitals, ist auf die per 01.01.2022 durchgeführte Fusion der beiden MDZ zurückzuführen (die MDZ Wallisellen AG wurde durch die MDZ Uster AG absorbiert). Aufgrund des negativen Eigenkapitals der übernommenen Gesellschaft, entstand ein Fusionsverlust und die Beteiligung musste um CHF 2,257 korrigiert werden.

2.2 Erläuterungen zur Bilanz

2.2.1 Aktiven

2.2.1.1 Umlaufvermögen

Flüssige Mittel

	SPU 2022	SPU 2021	SPU Δ in TCHF	SPU Δ in %	Konsolidiert 2022
Flüssige Mittel	8'232	6'300	1'932	30.7%	8'504

Im 2022 wurden CHF 16,289 Mio. in Sach- und Finanzanlagen investiert. Der operative Cashflow des Spital Uster im engeren Sinn lag bei CHF 8,895 Mio. und im gleichen Zeitraum wurde für die Finanzierung der Bautätigkeit CHF 9,327 zusätzliches Fremdkapital aufgenommen. Dies führt per Stichtag 31.12.2022 zu einem höheren Stand an Flüssige Mittel über CHF 1,932 Mio.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	SPU 2022	SPU 2021	SPU Δ in TCHF	SPU Δ in %	Konsolidiert 2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	3'357	3'901	-544	-13.9%	3'150
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Garanten	22'071	16'695	5'376	32.2%	22'403
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Kanton	9'270	11'044	-1'775	-16.1%	9'270
Wertberichtigung Dritte	-470	-430	-40	9.3%	-496
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34'228	31'211	3'018	9.7%	34'327

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nahmen gegenüber dem Vorjahr um CHF 3,018 Mio. zu, da gegenüber dem Vorjahr mehr Patienten behandelt wurden.

Sonstige kurzfristige Forderungen

	SPU 2022	SPU 2021	SPU Δ in TCHF	SPU Δ in %	Konsolidiert 2022
Sonstige kurzfristige Forderungen	241	481	-240	-49.9%	153
kurzfristige Forderungen gegenüber Sozialvers. Div.	3	61	-58	-94.6%	3
kurzfristige Forderungen gegenüber Kanton (Impfeinrichtungen)	664	3'226	-2'562	-79.4%	664
Sonstige kurzfristige Forderungen	908	3'768	-2'860	-75.9%	820

Bei den sonstigen kurzfristigen Forderungen gab es eine Abnahme gegenüber dem Vorjahr. Die Abnahme auf der ersten Position ist auf die tieferen debitorischen Kreditoren (Kreditoren, denen gegenüber man ein Guthaben und keine Verbindlichkeit hat) zurückzuführen. In der Position "kurzfristige Forderungen gegenüber Kanton" sind die noch offenen Beiträge der Impftätigkeiten enthalten. Der Rückgang ist auf die regelmässige monatliche Einforderung der Akontozahlungen zurückzuführen.

Vorräte

	SPU 2022	SPU 2021	SPU Δ in TCHF	SPU Δ in %	Konsolidiert 2022
Warenvorrat Medizinisch	1'336	1'776	-440	-24.8%	1'346
Warenvorrat Diverse	674	440	234	53.2%	674
Vorräte	2'010	2'216	-206	-9.3%	2'021

Bei den medizinischen Vorräten gab es gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme über TCHF 440. Bei den medizinischen Warenvorräten werden die Lager Apotheke, OPS und Zentralmagazin inventarisiert. Bei den diversen Warenvorräten sind es hauptsächlich die Positionen Heizöl sowie Lager des Hausdiensts. Die Position Heizöl hat sich um TCHF 234 gegenüber dem Vorjahr erhöht. Dies liegt an den folgenden beiden Faktoren: Erstens sind die Preise für Erdöl gestiegen und zweitens wurde der Heizölbestand von 70'000 Liter auf 100'000 Liter erhöht. Dies als Vorsichtsmassnahme gegenüber einer drohenden Energiekrise.

Aktive Rechnungsabgrenzung

	SPU 2022	SPU 2021	SPU Δ in TCHF	SPU Δ in %	Konsolidiert 2022
Nicht abgerechnete Leistungen	817	768	49	6.4%	817
aktive Rechnungsabgrenzung	6'091	1'705	4'386	257.2%	6'125
Nicht abgerechnete Leistungen Dritte	6'908	2'473	4'435	179.4%	6'942

Die im 2022 erbrachten ambulanten Leistungen wurden vollständig per 31.12.2022 fakturiert. Ebenso wurden alle im 2022 ausgetretenen stationären Fälle codiert und fakturiert. Die nicht-abgerechneten Leistungen enthalten lediglich die Überlieger 2022/2023, also Patienten, die stationär im 2022 eintraten und erst im 2023 austraten. Die Bewertung dieser Fälle erfolgte in der Regel aufgrund von Durchschnittsbewertungen (CaseMix und durchschnittliche Aufenthaltsdauer bzw. bei schon erfolgtem Austritt aufgrund der tatsächlichen Dauer). Zudem wurden neu Überlieger mit Aufenthalten auf der IPS und/ oder langen Aufenthaltsdauern vorcodiert, sodass die Bewertung der offenen Leistungen ein möglichst realistisches Ertragsbild widerspiegelt.

Mitte März 2023 konnte der Verband der Zürcher Krankenhäuser (VZK) mit den Tarifpartnern (Krankenkassen) in Bezug auf die stationären Fallpauschalen für die Jahre 2020 bis 2022, sowie für die Jahre 2023 und 2024 eine Einigung erzielen. Nach der Klärung der vertragstechnischen Details werden die Tarife zur Genehmigung an die Gesundheitsdirektion überreicht. Die Ertragsabgrenzungen für die drei Jahre 2020 bis 2022 belaufen sich auf TCHF 5'107 und befinden sich in der Position aktive Rechnungsabgrenzung.

In der aktiven Rechnungsabgrenzung sind per 31.12.2022 weiter folgende Hauptpositionen enthalten: TCHF 125 KTG-Überschussbeteiligung (2021 TCHF 445), TCHF 112 Subventionen für die Weiterbildung der Assistenzärzte (2021 TCHF 580), TCHF 412 bereits bezahlte Kreditorenposten, TCHF 127 Subventionsabgrenzung für das Testzentrum, sowie TCHF 65 Rückvergütung Kessler.

2.2.1.2 Anlagevermögen

Sachanlagen

Beträge in tCHF	Grundstücke & Bauten	Sachanlagen in Bau	Installationen und Einrichtungen	Tech. Anlagen, Maschinen	übrige Sachanlagen	Total
Anschaffungskosten 2021						
Stand per 01.01.2021	91'511	17'802	44'530	20'622	7'459	181'923
Zugänge aus Konsolidierung	1'922	0	1'492	1'455	395	5'264
Zugänge	462	9'694	370	1'106	198	11'831
Abgänge	-579	0	-171	-1'473	-14	-2'236
Abgänge aus Konsolidierung	0	0	0	0	0	0
Reklassifikation	434	-1'029	289	203	80	-23
Stand per 31.12.2021	93'750	26'466	46'510	21'914	8'118	196'757
kumulierte Wertberichtigungen						
Stand per 01.01.2021 SPU	-63'415	0	-41'692	-14'940	-4'961	-125'006
kumm. Wertberichtigung aus Kons.	-297	0	-372	-477	-277	-1'423
planmässige Abschreibungen	-2'821	0	-607	-1'797	-902	-6'126
Wertbeeinträchtigungen	0	-5'332	0	0	0	-5'332
Abgänge	311	0	154	1'132	13	1'610
Reklassifizierung	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.2021	-66'221	-5'332	-42'516	-16'082	-6'127	-136'278
Nettobuchwerte 01.01.21	28'096	17'802	2'839	5'682	2'498	56'916
Nettobuchwerte 31.12.21	27'529	21'133	3'993	5'832	1'991	60'479
Anschaffungskosten 2022						
Stand per 01.01.2022	93'750	26'466	46'510	21'914	8'118	196'757
Zugänge	462	14'741	580	785	433	17'002
Zugänge aus Konsolidierung	0	0	0	0	0	0
Abgänge	-16	0	-195	-580	0	-791
Abgänge aus Konsolidierung	0	0	0	0	0	0
Reklassifikation	23'027	-29'340	5'638	0	602	-73
Stand per 31.12.2022	117'224	11'867	52'533	22'119	9'153	212'896
kumulierte Wertberichtigungen						
Stand per 01.01.2022	-66'221	-5'332	-42'516	-16'082	-6'127	-136'278
planmässige Abschreibungen	-3'117	0	-736	-1'523	-875	-6'250
Wertbeeinträchtigungen	0	-4'996	0	0	0	-4'996
Abgänge	0	0	158	338	0	496
Reklassifizierung	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.2022	-69'338	-10'328	-43'093	-17'267	-7'002	-147'028
Nettobuchwerte 01.01.22	27'529	21'133	3'993	5'832	1'991	60'479
Nettobuchwerte 31.12.22	47'886	1'539	9'439	4'852	2'152	65'868

Bei den Sachanlagen gab es im 2022 Zugänge in Höhe von CHF 17,002 Mio., davon CHF 15,969 Mio. für die sich im Bau befindende Etappe I (Parkhaus & Rettungsdienst). Per 01.08.2022 wurde die Phase 1 dieser Etappe in Betrieb genommen und im Umfang von CHF 27,958 Mio. reklassifiziert. Ebenfalls wurden im Jahr 2022 die Privatzimmer auf der Station B1 im Umfang von TCHF 797 saniert und aktiviert.

Bei den Abgängen handelt es sich bei der grössten Position um einen Autoklav, welcher aufgrund des Outsourcings der Sterilgutaufbereitung ausgebucht werden musste.

Die Wertbeeinträchtigungen über CHF 4,996 Mio. bei den Sachanlagen im Bau resultieren aus der Wertberichtigung im Zusammenhang mit der Ausbuchung der Planungs- und Projektkosten. Aufgrund des negativen Entscheids des Bundesgerichts wurde das Neubauprojekt Etappe II sistiert und vollumfänglich wertberichtigt.

Finanzanlagen

	SPU 2022	SPU 2021	SPU Δ in TCHF	SPU Δ in %	Konsolidiert 2022
Wertschriften					
Zentrum Radiotherapie (15%)	150	150	0	0.0%	150
SteriPlus AG (17.5%)	96	96	0	0.0%	96
MDZ Uster AG (>50%) ¹	2'111	4'336	-2'225	-51.3%	0
Beteiligungen assoziierter Organisationen					
Geblog Med AG (20%)	669	652	17	2.6%	669
MediQi Uster AG (49%)	29	25	3	12.0%	29
Darlehen					
Darlehen an Nahestehende	1'201	733	468	63.9%	0
Darlehen an assoziierte Unternehmungen	545	1'045	-500	-47.9%	545
sonstige Finanzanlagen					
sonstige Finanzanlagen	18	18	0	0.0%	99
Finanzanlagen	4'819	7'056	-2'236	-31.7%	1'588

¹ Die Beteiligung der MDZ Uster AG ist im 2021 auf über 50% gestiegen und wird daher vollkonsolidiert.

Die Finanzanlagen werden zum Nominalwert bilanziert. Die assoziierten Beteiligungen (Beteiligung zwischen 20 – 50%) werden zu Equity-Methode bewertet.

Der Rückgang auf der Beteiligung MDZ Uster AG im Einzelabschluss des Spitals, ist auf die per 01.01.2022 durchgeführte Fusion der Beiden MDZ zurückzuführen (Die MDZ Wallisellen AG wurde durch die MDZ Uster AG absorbiert). Aufgrund des negativen Eigenkapitals der übernommenen Gesellschaft, entstand ein Fusionsverlust und die Beteiligung musste korrigiert werden.

Bei der Zunahme der Darlehen an Nahestehende handelt es sich um die Übergabe der Aktienanteile der MDZ Wallisellen AG im Umfang von TCHF 952 an die MDZ Uster AG, welche via Erhöhung des Darlehens abgewickelt wurde. Des Weiteren wurde von der SteriPlus AG das Darlehen über TCHF 500 wieder zurückbezahlt.

Immaterielle Anlagen

	Software & Übrige
Beträge in tCHF	
Anschaffungskosten 2021	
Stand per 01.01.	11'058
Zugänge	115
Abgänge	0
Reklassifikation	23
Stand per 31.12.2021	11'196
kumulierte Wertberichtigungen	
Stand per 01.01.	-7'117
planmässige Abschreibungen	-1'420
Abschreibungen aus Abgängen	0
planmässige Abschreibungen aus Konsolidierung	-3
Stand per 31.12.2021	-8'540
Nettobuchwerte 01.01.21	3'933
Nettobuchwerte 31.12.21	2'656
Anschaffungskosten 2022	
Stand per 01.01.	11'196
Zugänge	238
Abgänge	0
Reklassifikation	73
Stand per 21.12.2022	11'507
kumulierte Wertberichtigungen	
Stand per 01.01.	-8'540
planmässige Abschreibungen	-1'414
Abschreibungen aus Abgängen	0
planmässige Abschreibungen aus Konsolidierung	-3
Stand per 31.12.2022	-9'957
Nettobuchwerte 01.01.22	2'651
Nettobuchwerte 31.12.22	1'550

Im 2022 gab es Softwarezugänge und Lizenzen in Höhe von TCHF 238 (Kardio CT Option - Artificial Intelligence Lizenz, Reinigungssoftware X Clean, Veranstaltungsmanagement Software Easylearn, Enigma CRM Schrittmacherkontrolle, NAVISION Softwareerweiterung APO/Mawi).

2.2.2 Passiven

2.2.2.1 Fremdkapital

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

	SPU 2022	SPU 2021	SPU Δ in TCHF	SPU Δ in %	Konsolidiert 2022
Amortisationsrate Gemeinden für Folgejahr	-673	-673	0	0.0%	-673
KK gegenüber Nahestehende	0	0	0		0
Gde. Menziken 14.12.23 / Zins 1.75%	-5'000	-5'000	0	0.0%	-5'000
Basler Leben 30.11.23 / Zins 1.55%	-25'000	-25'000	0	100.0%	-25'000
Gde. Wallisellen 14.12.23 / Zins 1.75%	-15'000	-10'000	-5'000	100.0%	-15'000
Gde. Küsnacht 12.12.23 / Zins 1.75%	-10'000	0	-10'000	100.0%	-10'000
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-55'673	-40'673	-15'000	36.9%	-55'673

Aufgrund der Bautätigkeit Etappe I (Parkhaus & Rettungsdienst) musste weiteres Fremdkapital im Umfang von CHF 10 Mio. (Gemeinde Küsnacht) aufgenommen werden. Bei der Zunahme der Gemeinde Küsnacht von CHF 5 Mio. handelt es um eine Reklassifizierung aufgrund der Fälligkeit innerhalb von 12 Monaten. Per Ende Jahr 2023 müssen Darlehen in der Höhe von rund CHF 55 Mio. abgelöst und refinanziert werden.

Aufgrund der Unsicherheiten in Bezug auf der Erteilung des Leistungsauftrags durch die Gesundheitsdirektion Zürich sowie der Umwandlung in eine Aktiengesellschaft per 01.01.2023, konnte die Finanzierung im Herbst 2022 nicht längerfristig abgeschlossen werden. Das Spital befindet sich in intensivem Austausch mit den Aktionären sowie den Banken und erachtet die Umsetzung einer längerfristigen Finanzierung bis zum Herbst 2023 als machbar.

Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen/ Leistungen

	SPU 2022	SPU 2021	SPU Δ in TCHF	SPU Δ in %	Konsolidiert 2022
Verbindlichkeiten aus Lieferung/Leistung gegenüber Dritten	-8'550	-6'718	-1'831	27.3%	-8'574
Verbindlichkeiten aus Lieferung/Leistung gegenüber Nahestehenden	-196	-187	-9	4.8%	-196
Anzahlungen von Patienten / Kunden	0	-45	45	-100.0%	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	-8'746	-6'950	-1'795	25.8%	-8'770

Im Vergleich zum 2021 waren per Stichtag 31.12. aufgrund der Bautätigkeit mehr Kreditorenrechnungen offen.

Kurzfristige Verbindlichkeiten

	SPU 2022	SPU 2021	SPU Δ in TCHF	SPU Δ in %	Konsolidiert 2022
Sozialversicherungen Diverse	-61	0	-61		-61
Sozialversicherungen Vorsorgeeinrichtungen	-2'144	-1'117	-1'026	91.9%	-2'144
sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-3'166	-2'719	-447	16.5%	-3'220
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-5'371	-3'836	-1'535	40.0%	-5'425

Bei der Position sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten handelt es sich um noch ausstehende Honorarzahungen an die Ärzte, welche aufgrund des Patientenzuwachses im 2022 höher ausfallen. Per Ende 31.12.2022 sind bei den Sozialversicherungen & Vorsorgeeinrichtungen noch die BVK, VSAO und SVA Rechnungen Dezember offen.

Passive Rechnungsabgrenzung

	SPU 2022	SPU 2021	SPU Δ in TCHF	SPU Δ in %	Konsolidiert 2022
Schichtzulagen Spital Uster	-494	-436	-57	13.2%	-494
Schichtzulagen Nebenbetriebe	0	-30	30	-100.0%	0
Passive Rechnungsabgrenzung Dritte	-3'435	-1'360	-2'075	152.6%	-3'689
Periodenger. Abgr. Passiv / nicht abger. Honorarleist.	0	-1	1	-100.0%	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-3'928	-1'826	-2'102	115.1%	-4'183

Die Schichtzulagen und Inkonvenienzen Dezember 2022 werden erst mit dem Lohnlauf Januar 2023 ausbezahlt und werden daher abgegrenzt. Für die Veränderung in der Position "Passive Rechnungsabgrenzung Dritte" ist hauptsächlich die Abgrenzung der noch offenen Baurechnungen zur Etappe I (Parkhaus & Rettungsdienst) verantwortlich.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

	SPU 2022	SPU 2021	SPU Δ in TCHF	SPU Δ in %	Konsolidiert 2022
PK Die Post / 15.10.25 / Zins 0.43%*	-10'000	-10'000	0	0.0%	-10'000
PK Die Post / 23.11.26 / Zins 0.58%*	-10'000	-10'000	0	0.0%	-10'000
Gde. Wallisellen / 15.12.23 / Zins 0.35%*	0	-5'000	5'000	-100.0%	0
Darlehen Gemeinden	-5'002	-5'675	673	-11.9%	-5'002
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-25'002	-30'675	5'673	-18.5%	-25'002

* Der Gläubiger ist berechtigt die sofortige Rückzahlung des Darlehens durch Kündigung zu verlangen, falls eine oder mehrere Gemeinden aus dem Zweckverband austreten, die einzeln oder zusammen mehr als ein Drittel der Steuerkraft aller beteiligten Gemeinden ausmachen oder eine Änderung an dem Art. 38 in den Statuten des Zweckverbandes vorgenommen werden.

Der Abgang von CHF 5 Mio. ist auf die Reklassifizierung in kurzfristige Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen, da das Darlehen innerhalb von 12 Monaten fällig wird.

Kurz- und langfristige Rückstellungen

Beträge in TCHF	Kurzfristige Rückstellungen			
	RSt Spital-Pool 0 - 1%	Ferien/Mehrzeiten/DAG	zukünftige DAG	Total
Rückstellung per 01.01.2021	113	3'300	431	3'844
Bildung	24	0	0	24
Verwendung	0	-367	-52	-419
Auflösung	0	0	0	0
Rückstellung per 31.12.2021	137	2'933	379	3'449
Rückstellung per 01.01.2022	137	2'933	379	3'449
Bildung	28	425	3	456
Verwendung	0	-336	0	-336
Auflösung	0	-502	-34	-535
Rückstellung per 31.12.2022	165	2'645	349	3'034

Die Rückstellung für Ferien/Überzeiten und Dienstaltesgeschenke sind gesamthaft TCHF 319 tiefer. Dies ist auf die höhere Management Attention in diesem Bereich und getätigte Auszahlungen von Überstunden zurückzuführen.

Beträge in TCHF	Langfristige Rückstellungen				
	zukünftige DAG	Rückstellung Rückbau Schachenweg	Rückstellung Arbeitsrecht	Steuern aus Konsolidierung	Total
Rückstellung per 01.01.2021	377	200	0	0	577
Bildung	0	0	0	0	0
Verwendung	-21	0	0	0	-21
Auflösung	0	0	0	-20	-20
Rückstellung per 31.12.2021	356	200	0	-20	536
Rückstellung per 01.01.2022	356	200	0	-20	536
Bildung	0	0	2'789	5	2'794
Verwendung	0	0	0	-90	-90
Auflösung	-7	0	0	0	-7
Rückstellung per 31.12.2022	349	200	2'789	-106	3'232

Für die Risiken in Bezug auf die Einführung der Krankentaggeldversicherung im 2016 musste eine Rückstellung im Umfang von CHF 2,789 Mio. neu gebildet werden.

2.2.2.2 Konsolidiertes Eigenkapital nach Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	Gesellschaftskapital	Kapitalreserve	Gewinnreserve	Total
Eigenkapital per 01.01.2021	19'947	0	7'273	27'219
Jahresergebnis	0	0	-5'837	-5'837
Umbuchungen	0	0	0	0
Dividendenausschüttungen	0	0	0	0
Eigenkapital per 31.12.2021	19'947	0	1'435	21'382
Eigenkapital per 01.01.2022	19'947	0	1'435	21'382
Jahresergebnis	0	0	-5'081	-5'081
Umbuchungen	0	0	0	0
Dividendenausschüttungen	0	0	0	0
Eigenkapital per 31.12.2022	19'947	0	-3'645	16'301

Das Eigenkapital per 31.12.2022 wird konsolidiert dargestellt und hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 5,081 Mio. (- 23.8%) abgenommen. Der Eigenkapitalquote beträgt 2022 noch 13.4% im Vergleich zu 19.5% im 2021. Der Rückgang ist insbesondere auf die Bereinigung der Altlasten im Umfang von CHF 10,666 Mio. zurückzuführen.

3. Ausblick

Für das Jahr 2023 gibt es weiterhin einige Unsicherheiten aber auch Zuversicht. So wird es eine Herausforderung auf operativer Ebene, die guten Patientenzahlen im kommenden Jahr zu bestätigen, bzw. leicht zu steigern. Dazu sollen die bereits im 2022 eingeleiteten strategischen medizinischen Schwerpunkte insbesondere in der Altersmedizin weiterverfolgt werden. Daher wurden die Akutgeriatrischen Betten bereits von 12 auf 18 erhöht und im 2023 wird der Aufbau einer Palliativ Care Station mit 6 Betten umgesetzt. Der Leistungsauftrag im Bereich des Palliativ Care Kompetenzzentrums wurde dem Spital Uster von der Gesundheitsdirektion im Rahmen der Spitalplanung 2023 erteilt. Auf der tariflichen Seite ist sehr positiv, dass 2023 und 2024 die Anpassungen der stationären Baserate weiter gehen und dadurch die in der Vergangenheit stetig gestiegenen Kosten teilweise kompensiert werden können.

Finanziell wird es für das Spital Uster ein entscheidendes Jahr. So müssen die per Ende 2023 fälligen Darlehen im Umfang von CHF 55 Mio. refinanziert werden. Dazu wird von den Banken eine Bekenntnis der Aktionärsgemeinden zum Spital Uster in Form von einer Aktienkapitalerhöhung gefordert. Bis zur Generalversammlung im Juni 2023 müssen daher konkrete Beschlüsse vorliegen. Dazu wurde in einer Aktionärssitzung ein Sonderausschuss ins Leben gerufen, welcher sich intensiv mit dieser Thematik befasst.

Nebst dem laufenden Business gilt es auch die strategische Weiterentwicklung voranzutreiben. Dazu wurde ein Zielbild Spital Uster 2032 entwickelt. Dabei geht es um die Entwicklung eines Gesundheits Ökosystem im Oberen Glattal. Das Spital Uster soll dabei die Rolle als Orchestrator zwischen den verschiedenen Partnern einnehmen und die Integrierte Versorgung auf allen Ebenen vorantreiben.



Die Spitalleitung und der Verwaltungsrat sind zuversichtlich, dass die dargestellten Herausforderungen zeitnah gelöst werden können und damit ebenfalls die finanzielle Basis des Spitals Uster weiter gestärkt wird.

Uster, 14. April 2023

4. Anhang

Bilanz

Beträge in TCHF	SPU 31.12.2022	SPU 31.12.2021	Konsolidiert 31.12.2022
Flüssige Mittel	8'232	6'300	8'504
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34'228	27'984	34'327
Sonstige kurzfristige Forderungen	908	3'768	820
Vorräte	2'011	2'216	2'021
Aktive Rechnungsabgrenzung	6'938	2'473	6'942
Umlaufvermögen	52'316	42'741	52'613
Sachanlagen	62'709	56'985	65'868
Finanzanlagen inkl Beteiligungen	4'820	7'056	1'588
Goodwill			1'437
Wertberichtigung aus Goodwill			-1'437
Immaterielle Anlagen	1'549	2'651	1'550
Anlagevermögen	69'077	66'692	69'006
Aktiven	121'393	109'432	121'620
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	55'673	40'673	55'673
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	8'746	6'950	8'770
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5'371	3'786	5'425
Kurzfristige Rückstellungen	3'034	3'449	3'034
Passive Rechnungsabgrenzungen	3'928	1'826	4'183
Kurzfristiges Fremdkapital	76'752	56'685	77'084
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	25'002	30'675	25'002
Langfristige Rückstellungen	3'338	556	3'232
Langfristiges Fremdkapital	28'340	31'230	28'234
Beteiligungen Zweckverbandsgemeinden	19'947	19'947	19'947
Kapitalreserven	0	0	0
Gewinnreserven	1'570	7'273	1'435
Jahresgewinn/-verlust	-5'215	-5'703	-5'081
Eigenkapital	16'301	21'516	16'301
Passiven	121'393	109'432	121'620
EK Quote	13.4%	19.7%	13.4%

Erfolgsrechnung

Beträge in TCHF	SPU	SPU	Konsolidiert
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022
Nettoerlös aus Leistungen für Patienten	165'424	151'335	168'060
Übrige Erträge aus Leistungen für Patienten	4'758	2'242	3'891
Mietzinsertrag	334	485	334
Ertrag Kinderkrippe	484	505	484
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	2'526	2'304	2'526
Beiträge und Subventionen	9'890	13'357	9'890
Betriebsertrag	183'416	170'229	185'186
Personalaufwand	-118'810	-111'905	-118'870
Materialaufwand	-31'033	-29'382	-31'097
Übriger betrieblicher Aufwand	-25'110	-23'807	-26'401
Betriebsaufwand	-174'952	-165'095	-176'368
EBITDA	8'464	5'134	8'818
Abschreibungen auf Sachanlagen	-10'911	-11'113	-11'246
Abschreibungen auf immatrielle Anlagen	-1'414	-1'420	-1'416
Abschreibungen auf imm.Anlagen (Goodwill)	0	0	-1'170
EBIT (Betriebliches Ergebnis)	-3'861	-7'399	-5'015
Ergebnis assoziierter Organisationen (Beteiligung at Equity)	20	327	20
Finanzertrag	1'162	1'585	203
Finanzaufwand	-2'536	-216	-280
Finanzergebnis	-1'354	1'696	-57
Fondsergebnis	0	0	0
Ordentliches Ergebnis	-5'215	-5'703	-5'072
Betriebsfremdes Ergebnis	0	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
EBT (Unternehmensergebnis) vor Steuern	-5'215	-5'703	-5'072
Steuern (aus Konsolidierung)	0	0	-8
EBT (Unternehmensergebnis) nach Steuern	-5'215	-5'703	-5'081
EBITDA Marge	4.6%	3.0%	4.8%